



Foto: Axel Klemmer

Mut zur Demut

Ein Thema prägt dieses Heft: „Selbstbeschränkung statt Anspruchsdenken“, oder auch „Akzeptanz der Realität“. Das verkörpert ein Bergsteiger wie **Bernd Kullmann** (Porträt S. 92), der sagt, er habe deshalb am Berg überlebt, weil er seine Ziele defensiv ausgewählt habe. Das ist eine Strategie zur Vermeidung von **Blockierungs-Notfällen** (S. 50), die da heißt: Grenzen erweitern kann auch heißen, die 90-Prozent-Schwelle anzuheben, aber nicht die 100 Prozent auszuschöpfen. Und das bringt den Nutzen, den Stefan Winter (S. 10) beschreibt: Wer sich aus der Versklavung der Leistungsansprüche befreit, die man selbst oder die Wachstumsgesellschaft stellt, ist entspannter unterwegs und kann obendrein Genuss und Bewusstheit gewinnen.

Weniger ist das neue Mehr. Das ist die Vision von Professor Niko Paech (S. 8) mit seiner „Postwachstumsökonomie“ als Modell für ein Überleben der Menschheit: Nur wer im Rahmen seiner Möglichkeiten bleibt, lebt verantwortlich. Was auch bedeutet, **Grenzen zu akzeptieren** – körperliche wie andere. Etwa, wenn kein Schnee zum Skifahren liegt, Alternativen zu suchen, statt sich Schneekanonen zu wünschen. Dass Befürworter der Sudelfeld-Technisierung (S. 6) sich in der Tagespresse als „Betroffene“ äußern, deren Leidenschaft Skifahren durch den Klimawandel limitiert wird, kann ein Bergsportverband wie der DAV nachvollziehen. Dennoch ist nur ein „Nein“ zum alpinen Wettrüsten die angemessene Position für einen Verein, dessen Werte eine ehrliche Balance von Wunsch und Wirklichkeit fordern. Auch wenn der DAV selbst, als weiter wachsender Millionenverband, diese Balance immer wieder neu ausdiskutieren und finden muss.

Demut ist am Berg ein **persönliches Überlebensrezept**. Im Alltag kann Zurückhaltung ein bisschen dazu beitragen, die Überlebenschancen der menschlichen Population zu verbessern. Vielleicht inspiriert Sie ja die Auswertung der **DAV-Umfrage zur Mobilität** (S. 12), ihre nächste Bergtour als „Lebensstil-Rebell“ mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu machen. Ziele für ruhige Genießer bietet dieses Heft genug: im nahen **Karwendel**, im stillen **Aostatal**, in der vergessenen **Kreuzeckgruppe**. Viel Freude dort – und einen guten Sommer!



Ihr

Andi Dick
Redaktion DAV Panorama

NEU!

EuroSCHIRM
EBERHARD GÖBEL

light **trek**[®]
automatic



Der **kleine** und **leichte**
Wander-Taschenschirm



- klein, handlich und leicht
- mit stabiler Auf/Zu-Automatik
- extrem robust und belastbar



€ 44,90
inkl. MwSt. u. Versand
innerhalb Deutschland

www.euroschirm.com

Fon +49 (0)731-140130

EBERHARD GÖBEL GMBH+CO KG